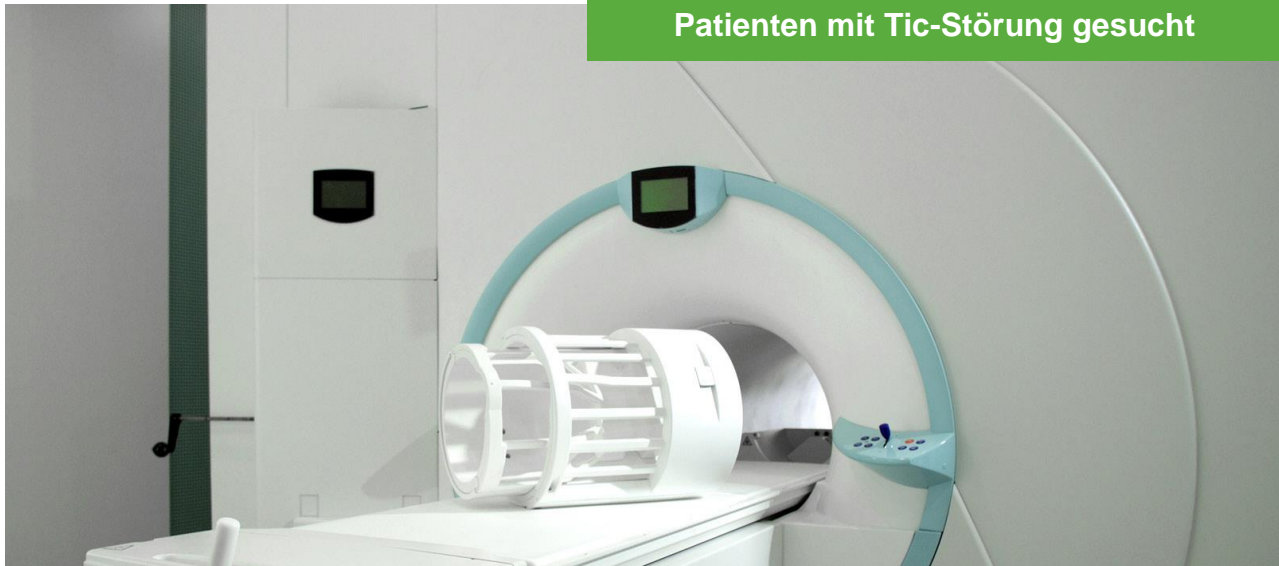


Neurofeedback – Kann ich mit funktioneller Magnetresonanztomographie meine Gehirnaktivität beeinflussen?



Hintergrund/Ziel:

In dieser Studie geht es darum, bewusste Selbstkontrolle über die Aktivität in Gehirnregionen zu erlernen, die mit der Vorbereitung und Kontrolle von Bewegungen in Verbindung stehen. Unser Ziel ist es, dass Sie während der Studie lernen, diese Aktivität mit Hilfe von Neurofeedback selbst zu regulieren. Mit dieser Studie soll die Wirksamkeit von Neurofeedback zur Behandlung von Patienten mit Tic-Störungen untersucht werden. Neurofeedback ist eine computergestützte Trainingsmethode, bei der dem/der Studienteilnehmer/in die eigene Gehirnaktivität einer ausgewählten Region wahrnehmbar gemacht wird. Es wird untersucht, inwiefern bewusste Kontrolle über diese Areale die Tic-Symptomatik beeinflusst. Langfristig könnte eine bewusste Selbstkontrolle dieser Aktivität Ihnen im Alltag helfen, Strategien zu finden, die Tics besser zu kontrollieren.

Ablauf:

Das "Neurofeedbacktraining" findet an zwei Tagen im MRT statt (jeweils ca. 60 min. im Scanner). Zusätzlich werden ca. 4-5 Std. für die Aushändigung und Besprechung der studienrelevanten Unterlagen, das Ausfüllen von Fragebögen und eine Softwareeinführung verwendet. Die Aufwandsentschädigung beträgt 300€. Darüber hinaus werden Reise- und Übernachtungskosten übernommen.

Voraussetzungen:

Gesicherte Diagnose: Ticstörung oder Tourette-Syndrom. Alter 18-55 Jahre, keine Schwangerschaft/Stillzeit und Rechtshändigkeit. Sie sollten frei von Metallteilen am oder im Körper sowie großflächigen Tätowierungen sein.

Anmeldung und Informationen bei: Linda Orth, lorth@ukaachen.de oder 0241-80 88254 oder bei Carolin Klages, klages.carolin@mh-hannover.de oder 0511 532 5527

